

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einführung:</b>	
<i>Oder fiel ihm nichts ein, nur alles auf?</i>	10
<b>II. Hauptteil - Kollektive Arbeitsweise in der Lyrik von Goethe:</b>	
<i>Zu meinen Werken haben Tausende von Einzelwesen das ibrige beigetragen</i>	16
<b>1. Kollektives Arbeiten als Möglichkeit zur Verbesserung:</b>	
<i>Ich habe wieder an den Gedichten geändert</i>	16
1.1 Einführung:	
<i>Gefällt euch das Gedicht nicht, so mache ich ein anderes</i>	16
1.2. Gemeinsame Produktion - Goethe und Ernst Wolfgang Behrisch:	
<i>Grand conseil poetique und ewiges Verbessern</i>	20
1.3. Gemeinsames Produkt - Veränderbares, variiertes Gedicht:	
<i>Das Schreien nach dem Italiänischen</i>	26
1.4. Zusammenfassung:	
<i>Ich habe wieder an den Gedichten geändert</i>	35
<b>2. Kollektives Arbeiten als Wesensmerkmal der Lyrik:</b>	
<i>Daß die Dichtkunst überhaupt eine Welt- und Völkergabe sei</i>	38
2.1. Einführung:	
<i>Ich ward mit der Poesie von einer ganz anderen Seite bekannt</i>	38
2.2 Gemeinsame Produktion - Goethe und Johann Gottfried von Herder:	
<i>Je beftiger ich im Empfangen, desto freigiebiger war er im Geben</i>	41
2.3 Gemeinsames Produkt - Ein Welt- und Volksgedicht:	
<i>Heidenröslein</i>	48
2.4 Zusammenfassung:	
<i>Daß die Dichtkunst überhaupt eine Welt- und Völkergabe sei</i>	59
<b>3. Kollektives Arbeiten als geselliges Vergnügen:</b>	
<i>Alle Tage lebendige Geister</i>	62
3.1 Einführung:	
<i>Ausgelassen lustig!</i>	62
3.2. Gemeinsame Produktion - Goethe und Karl Sigmund von Seckendorff:	
<i>Nachts bis halb 1. mit Seckendorff die Neujahrswünsche geschmiedet</i>	66
3.3. Gemeinsame Produkte - gesellige Gedichte:	
<i>Die Neujahrs-Possen</i>	68
3.4 Zusammenfassung:	
<i>Alle Tage lebendige Geister</i>	75
<b>4. Kollektives Arbeiten als lebenslänglicher Lernprozess:</b>	
<i>Auch bey diesem wird wieder zu lernen seyn und so immer weiter</i>	77
4.1 Einführung:	
<i>Ich wünsche gar sehr daß wir einmal etwas zusammen arbeiten könnten</i>	77
4.2. Gemeinsame Produktion - Goethe und Philipp Christoph Kayser:	
<i>Je mehr wir zusammen arbeiten, ie übereinstimmender werden wir wirken</i>	80

4.3. Gemeinsames Produkt - Hommage an kollektive Lyrik: <i>Handschriftliches Liederbuch</i>	94
4.4. Zusammenfassung: <i>Auch bey diesem wird wieder zu lernen seyn und so immer weiter</i>	98
5. Kollektives Arbeiten als Kernelement der Klassik: <i>Manier los werden und ins allgemein Gute übergeben</i>	100
5.1 Einführung: <i>Mit Einer Hand zusammenhalten und mit der anderen so weit ausreichen als die Natur uns erlaubt</i>	100
5.2 Gemeinsame Produktion - Goethe und Schiller: <i>Lassen sie unsere Zweierheit immer mehr in Einklang bringen</i>	102
5.3. Gemeinsame Produkte - Programmatische Distichen: <i>Xenien</i>	121
5.4. Zusammenfassung: <i>Manier loszuwerden und ins allgemeine Gute übergeben</i>	139
6. Kollektives Arbeiten als lyrischer Dialog: <i>Zusammengeschriebene Lieder vom schönsten Ausdruck</i>	141
6.1. Einführung: <i>In der Stille mir lächelnd angeeignet, was wohl im schönsten Sinne mein eigen genannt werden durfte</i>	141
6.2. Gemeinsame Produktion - Goethe und Willemer: <i>Myrt und Lorbeer hatten sich verbunden</i>	148
6.3 Gemeinsame Produkte - Geheime Doppelschrift: <i>Chiffrengedichte und Doppelgedichte</i>	155
6.4. Zusammenfassung: <i>Zusammengeschriebene Lieder vom schönsten Ausdruck</i>	190
7. Goethes Programmatik der kollektiven Arbeitsweise: <i>Mein Lebenswerk ist das eines Kollektivwesens, und dies Werk trägt den Namen Goethe</i>	194
7.1 Einführung: <i>Sobald er die Welt sich anzueignen und auszusprechen weiß, ist er ein Poet</i>	194
7.2. Pionier der gemeinsamen Produktion - Goethes Vision der kollektiven, weltliterarischen Zusammenarbeit: <i>Daß die lebendigen und strebenden Literatoren einander kennen lernen</i>	196
7.3. Aufruf zum gemeinsame Produzieren - Poetologische Lyrik zur kollektiven Arbeitsweise: <i>Versucht's zusammen eine Strecke</i>	206
7.4. Zusammenfassung: <i>Mein Lebenswerk ist das eines Kollektivwesens, und dies Werk trägt den Namen Goethe</i>	212
<b>III. Fazit:</b> <i>Nur durch Aneignung fremder Schätze entsteht ein Großes</i>	213
<b>IV. Anhang</b>	223